

Dorftourismus in der Rhön

Das Modellprojekt Brunnhartshausen

1993 wurde in Brunnhartshausen ein Modellprojekt "Einkommenssicherung durch Dorftourismus" angesiedelt. Träger des Modellprojektes zur ländlichen Strukturentwicklung sind die Landwirtschafts- sowie die Wirtschaftsministerien des Bundes und des Landes Thüringen.

● Heike Mammen

Brunnhartshausen liegt im Wartburgkreis inmitten der sanften, weiten Berglandschaft der Rhön, am Rande des UNESCO-Biosphärenreservates. Im Jahre 1186 erstmalig erwähnt, hat die Gemeinde mit ihren zwei Ortsteilen Föhlritz und Steinberg heute 455 Einwohner. Brunnhartshausen gleicht manch anderem thüringischen Ort - ein kleines Straßendorf abseits der großen Verkehrswege, angelehnt an einen der Rhönberge, teilweise von landwirtschaftlichen Nutzflächen umgeben. Die Einwohner, in vergangenen Zeiten in der genossenschaftlich betriebenen Landwirtschaft tätig oder als Pendler in der Kreisstadt beschäftigt, sind heute auf der Suche nach neuen Haupt- und Nebenerwerbsquellen. Neben der Tätigkeit in der Agrargenossenschaft, der Wiedereinrichtung des eigenen bäuerlichen Betriebes oder dem Pendeln in die Wirtschaftsregionen jenseits der Landesgrenze wird nun der Ver-

such gewagt, über das Projekt eine touristische Infrastruktur in der Gemeinde aufzubauen. Dabei sind nur Mittel für eine beratende Tätigkeit der Projektgruppe bereitgestellt, nicht für investive Maßnahmen im Dorf selbst.

Impulse durch eine Projektgruppe vor Ort

Die Projektgruppe besteht aus zwei Mitarbeitern vor Ort und dem Beratungsbüro, der COMBI GmbH. Die Mitarbeiter in Brunnhartshausen erhalten fachliche Anleitung vom Beratungsbüro und setzen diese in praktische Maßnahmen um. Von Vorteil ist dabei sicher die Tatsache, daß sie in der Region leben und die Befindlichkeiten der Dorfbewölkerung kennen. Immerhin ist ihre Wirksamkeit von der Akzeptanz im Dorf abhängig.

Ausgehend von einer Analyse der touristischen Möglichkeiten wurde in Beratung mit der Gemeinde und dem Gemeindeverband eine Konzeption erarbeitet,

mehrfach weiterentwickelt und der Bevölkerung immer wieder vorgestellt. Die darauf basierende Tätigkeit der Projektgruppe reicht von der Beratungstätigkeit in Fragen der Dorferneuerung und bei der Schaffung neuer Übernachtungsan-

gebote bis zur Anleitung und Motivation des dorfeigenen Vereinslebens. Gerade letzteres Aufgabefeld offenbart die Potenzen des Tourismus im ländlichen Raum. Nicht nur die landschaftlich reizvolle Lage und die Zahl der geschaffenen touristischen Unterkünfte, sondern ein insgesamt stimmiges Umfeld bringt Touristen ins Dorf. Die von der Projektgruppe angebotenen Exkursionen zu Erfahrungsträgern in verschiedenen Bundesländer, doch hauptsächlich die Erfahrungen bei Besuchen im Land Thüringen, hatten wohl die größte Überzeugungskraft. Daraus erwuchs auch die Erkenntnis, daß nicht nur die Schaffung und gemeinsame Vermarktung von Übernachtungskapazitäten, sondern auch von regionalen Agrar- und Handwerkerzeugnissen von Vorteil für die touristische Entwicklung ist. Außerdem ist es notwendig, daß das gesamte Dorfleben genutzt wird, um unter Einbeziehung aller Einwohner ein attraktives Umfeld zu schaffen.

Ein Dorf wird aktiv

In Brunnhartshausen konnte durch diese neue Motivation eine Reihe von Aktivitäten ins Leben gerufen werden, die in den letzten Jahren im dörflichen Alltag fast in Vergessenheit geraten waren. Die Landfrauengruppe wirkt dabei als Initiator. So bäckt eine Gruppe von Frauen regelmäßig im alten Backofen des Dorfes Brot und den in der Region typischen Schmandkuchen.



Das Dorfbackhaus - heute wieder genutzt

Die Frauen verkaufen im Ort an Einheimische und Touristen ihre Erzeugnisse, wagen mitunter auch den Schritt auf Wochenmärkte und sind inzwischen dabei, neue Absatzmärkte für ihre bäuerlichen Backprodukte in Café's und gastronomischen Einrichtungen der nahen Kurorte Bad Salzungen und Stadtlengsfeld zu erschließen.

Auch die ortsansässige Gastronomie greift auf dieses Angebot zurück. Monatlich werden dort Rhönnachmittage ausgerichtet. Gäste des Dorfes oder aus den oben erwähnten Kurorten werden mit einer Dorf- und Kircheführung begrüßt, im Dorfgasthaus bewirtet und mit einem Programm der dörflichen Sing- und Trachtengruppe erfreut. Diese Ensembles sind ebenfalls über die Landfrauengruppe entstanden. Die eine pflegt altes Liedgut und die Rhöner Mundart, die andere näht Rhöntrachten und baut eine Tanzgruppe auf. Auch Kinder und Jugendliche versucht man dabei einzubeziehen: Unlängst wurde eine Kindertanzgruppe gegründet, Jugendliche werden für die Mitarbeit an den Vorbereitungen für die Höhepunkte im Dorfleben wie Kirmes und Lichtmeß gewonnen.

Als weitere Höhepunkte im Leben des Dorfes sind das Erntedankfest sowie der im Frühsommer und im Herbst zweimal monatlich durchgeführte Bauernmarkt neu entstanden. Beide Feste haben keine große Tradition im Dorf gehabt. Die Idee zum Bauernmarkt erwuchs aus der Suche nach Absatzmöglichkeiten für die eigenen Backhausprodukte. Außerdem werden gebiets-typische Erzeugnisse, z.B.

aus den Schnit-zerwerkstätten der Nachbargemeinden Empfertshausen und Klings, im Rahmen eines kleinen Volksfestes verkauft.

Die Tradition des Erntedankfestes als kirchlicher Festgottesdienst wurde um ein Volksfest mit bäuerlichem

Umzug erweitert - auch dies eine Möglichkeit für die Dorfgemeinschaft, sich darzustellen und den Gast oder Tagestouristen für ihr Dorf zu interessieren. Die Werbung ist hier mit Freude am Feiern verbunden.

Die Kraft der Gemeinsamkeit

Weiter verfolgt wird der Ausbau der touristischen Infrastruktur, u.a. durch

- Ausbau des Dorfgemeinschaftsraumes,
- Beschilderung der Wege in und um den Ort,
- Anlegen eines Naturlehrpfades von 4km Länge sowie
- Verschönerung des Dorfbildes durch Blumenschmuck.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Bildung einer Anbieterinteressengemeinschaft, in der u.a. Anbieter von Übernachtungen, Gastwirte, Wanderführer, die Agrargenossenschaft und die Gemeinde vertreten sind. Da die Werbung große Finanzmittel erfordert, die der Einzelne kaum aufbringen kann, ist dieser Zusammenschluß für alle sinnvoll. Mit gemeinsamen Angeboten trat man u.a. auf der Grünen Woche in Berlin auf. Die Preisträger eines dort veranstalteten Ge-



Die Backfrauen der Landfrauengruppe von Brunnhartshausen

winnspiels werden als Gäste der Anbietergemeinschaft für ein Wochenende nach Brunnhartshausen kommen und hier gemeinsam betreten. Das heißt, jeder wird im Rahmen seiner Möglichkeiten zum Programm beitragen und damit den Gästen einen Gesamteindruck dessen vermitteln, was die Region zu bieten hat.

Fazit

Die Entwicklungen in Brunnhartshausen sind durch das tätige Engagement der Mitarbeiter der Projektgruppe, aber auch durch die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Gemeinde möglich geworden. Das Besinnen auf die eigene Kraft und die Potenzierung dieser in ihrer Gemeinschaft bringt den Brunnhartshäusern nicht nur eine Verbesserung ihrer Einkommenssituation durch Tourismus und Fremdenverkehr. Sie entdecken ihre Identität neu und geben damit der Entwicklung ihrer Region wichtige Impulse. ■

Kontaktadresse:

Modellprojekt Dorftourismus
Dorfstr.5
36452 Brunnhartshausen
Tel.:(03 69 64) 9 35 12